



Rundschreiben 12 / 2015

Lehrgänge zur Sachkunde im Pflanzenschutz

Wie in den vorhergehenden Rundschreiben angekündigt; wird der Gartenbauberatungsring e. V. Oldenburg Lehrgänge zur Sachkunde im Pflanzenschutz für Ringmitglieder, deren Mitarbeiter und externe Gärtner anbieten.

Die Lehrgänge wurden vom Pflanzenschutzamt genehmigt, so dass wir Anmeldungen ab sofort entgegennehmen.

Geplant sind die Lehrgänge an folgenden Orten und Terminen:

27.10.15: 13:00 – 17:00 Uhr Wiesmoor, Wiesmoor-Gärtnerei

05.11.15: 13:00 – 17:00 Uhr Lingen, Christophorus Werk

Da wir die Teilnehmer samt deren Anschrift und Geburtsdatum an das Pflanzenschutzamt melden müssen, nutzen Sie bitte die Vorlage im Anhang zur Anmeldung und schicken diese an die Fax-Nr.: 04403 9796-10.

Poinsettien

Bei den derzeit anhaltenden niedrigen Temperaturen sollte nun unbedingt die Heizung eingeschaltet werden. Die ungeheizten Bestände befinden sich vermutlich bereits seit gut zwei Wochen im Kurztag! Die niedrigen Nachttemperaturen führen zudem schnell zur Unterschreitung der Taupunkttemperatur. Durch die an den Blättern kondensierende Luftfeuchtigkeit kommt es in der Folge schnell zu einem Befall mit Botrytis.

In mehreren Gewächshäusern mit Poinsettien sind in der letzten Woche vermehrt Weiße Fliegen gefunden worden, teilweise bereits im Bestand verbreitet, teilweise aber augenscheinlich nur im Unkraut unter den Tischen. Um einen Befall schneller feststellen zu können, ist ein Monitoring mit Gelbtafeln sehr hilfreich. Diese sind in vielen Beständen aber leider nicht zu sehen!

Da die meisten Bestände noch nicht geschlossen sind, sind Bekämpfungsmaßnahmen jetzt noch recht Erfolg versprechend. Einsetzbar sind neben Confidor WG 70, auch Teppeki (nur mit § 22 [2] PflSchG, wenn die Nebenwirkung bei der Bekämpfung von Blattläusen nicht genutzt wird) oder Plenum 50 WG, das aber eher bei höheren Temperaturen Wirkung zeigt. Vertimec Pro darf nur auf vollständig versiegelten Flächen (wasserdichte Folie unter den Tischen) eingesetzt werden!

An dieser Stelle sei auch noch einmal darauf hingewiesen, dass die Ablauffrist von Cycocel 720 abgelaufen ist. An Stelle des Cycocel 720 kann CCC 720 oder Stablan 720 mit einzelbetrieblicher Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG eingesetzt werden.

Calluna – Botrytis

In den letzten Tagen ist zunehmend eine Verbräunung der Pflanzen zu beobachten. Häufig spielt hierbei Botrytis eine ursächliche Rolle. Eine Bekämpfung kann u. a. mit Signum, Switch (nur mit § 22 [2] PflSchG) oder Rovral WG erfolgen. Da in vielen Beständen bereits gepackt wird, sollte auf einen späten Einsatz von Shirlan (nur mit § 22 [2] PflSchG) verzichtet werden, da das Mittel allergische Reaktionen hervorrufen kann. Erfolgversprechend scheint auch der Einsatz von Luna Sensation (derzeit auch nur mit § 22 [2] PflSchG) zu sein. Damit die Spritzbrühe besser in das Pflanzeninnere gelangt, kann Break Thru zugesetzt werden.

Calocephalus

Das Vergrauen/Verschwärzen der Triebe bei zunehmend feuchter Witterung, Nebel oder nächtlicher Taubildung, wird unter anderem durch einen Befall mit Alternaria oder Phoma hervorgerufen. Empfehlenswert ist daher jetzt noch eine vorbeugende Spritzbehandlung mit: Score, Signum oder Sportak 45 EW/Mirage 45 EC

(nur mit § 22 [2] PflSchG). Achten Sie unbedingt darauf, dass ihre Pflanzen „luftig“ stehen; d. h. sie sollten sich nicht berühren, damit sie schnell abtrocknen können (sonst „vergrünt“ und „vergraut“ die Pflanze von unten nach oben, führt zu unverkäuflichen Pflanzen). Gegebenenfalls müssen Sie Ihren Bestand nochmals rücken!

Blattläuse

Achten Sie bitte auch im Freiland auf einen Befall mit Blattläusen. Neben den verschiedensten Stauden und Chrysanthemen werden auch gerne Muehlenbeckia von Läusen befallen. Eine Bekämpfung von Blattläusen im Freiland kann mit Calypso, Mospilan, Teppeki (nur mit § 22 [2] PflSchG im Freiland) erfolgen. Die Präparate NeemAzal-T/S und Spruzit Neu können ebenfalls eingesetzt werden. Bei diesen beiden ölhaltigen Präparaten sollte aber zuvor die Verträglichkeit abgeklärt sein und diese Präparate sollten nicht bei Sonnenschein eingesetzt werden.

Echter Mehltau

Viele Arten (wie z. B. Ajuga, Euphorbia, Salvia, Sedum 'Carl'...), die im Rahmen des „Herbstzauber“- Programmes kultiviert werden, sind besonders anfällig für Befall mit Echtem Mehltau. Es empfehlen sich daher vorbeugende Spritzungen mit Strobilurinen wie Ortiva und Discus/Stroby WG (Nebenwirkung kann genutzt werden). Bei bereits vorhandenem Befall muss jedoch auf Azolpräparate wie Desmel bzw. Tilt 250 EC (Nebenwirkung kann genutzt werden) oder Score zurückgegriffen werden. Auch die Nebenwirkung von Systhane 20 EW kann genutzt werden.

Buchsbaum-Blattfall durch *Cylindrocladium*

Derzeit kommen viele Kunden in die Fachgeschäfte und Gartencenter, die Probleme mit ihren Buchsbäumen haben. Häufigste Ursache für den plötzlich auftretenden Blattfall ist *Cylindrocladium buxicola*.

Im Anhang finden sie ein Merkblatt für den Haus- und Kleingarten vom Pflanzenschutzamt Niedersachsen mit Hinweisen zur Bekämpfung dieser Krankheit. Das Merkblatt wurde uns freundlicherweise von Dr. Brand zur Verfügung gestellt.

Zulassungsänderungen

Bei folgenden Produkten ist die Zulassung kurzfristig verlängert worden:

- Boxer bis zum 29.02.2016
- Callisto bis zum 31.05.2016
- U 46 M Fluid bis zum 30.07.2016,
- Ridomil Gold Combi, Melody Combi und Plenum 50 WG bis zum 31.12.2015
- Switch bis zum 30.04.2016
- Micula, Tilt 250 EC/Desmel/Bolt XL bis zum 30.11.2015

Das Präparat Focus Ultra ist ab sofort für den Einsatz in Zierpflanzen zugelassen. Es gibt zwei Indikationen:

- 1) Gegen einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras) in Zierpflanzen im Freiland mit 2,5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha; 1 Anwendung pro Kultur bzw. Jahr
- 2) Gegen Gemeine Quecke in Zierpflanzen im Freiland mit 5 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha; 1 Anwendung pro Kultur bzw. Jahr.

Termine

Am Dienstag dem 13.10.2015 veranstalten die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein und der Gartenbauberatungsring Schleswig-Holstein gemeinsam ein Seminar zum Thema:

Neubau attraktiver Verkaufsgewächshäuser

Nähere Informationen können die E-Mail-Empfänger dem Flyer im Anhang entnehmen. Ringmitglieder, die das Rundschreiben per Fax erhalten, bekommen den Flyer auf Wunsch zugestellt (**Frau Unger, Tel.: 04403 9796-0**).

In KW 39 ist Ihr Berater urlaubsbedingt telefonisch nicht erreichbar.

Ihr Berater
Jan Behrens